

Bezauberndes Konzert zum dritten Advent

Der Mittel- und Oberstufenchor des Berthavon-Suttner-Gymnasiums hatte am dritten Advent zum Konzert in die Christuskirche geladen, um das Publikum mit barocken und klassischen Werken zu erfreuen. Chor- und Instrumentalstücke von Bach, Vivaldi, Händel, Haydn und Mozart standen auf dem Programm. Eine große Zuhörerschaft füllte die Kirche und war auf die verschiedenen Darbietungen gespannt - und wurde nicht enttäuscht. Passend zum „Gaudete“-Sonntag (lat. "Freut Euch!") begann der Abend mit Vivaldis schwungvollem Gloria für Sopran, Chor und Orchester. Hierbei wurden die „Großen“ im Chor durch Kinder aus dem Unterstufenchor unterstützt, die begeistert und auswendig zum sauber intonierten und strahlenden Gesamtklang beitrugen. Unter dem energiegeladenen Dirigat des Musiklehrers Georg Friedrich, unter dessen Leitung der Abend stand und der auch bei anderen Werken an der Orgel spielte, entfaltete sich ein homogener und differenziert vortragender Klangkörper. Ein professionelles Streicherensemble begleitete die Werke, wobei es von dem Schüler Yannis Bernhard an

der Orgel in Funktion des Basso Continuo zuverlässig unterstützt wurde.

Die Solopartien beim „Domine Deus“ sowie auch bei der späteren „Missa Brevis“ von Haydn sang souverän Elisa Birkenheier, ehemalige Schülerin und nun Gesangstudentin an der Folkwang Universität in Essen. Ihre Sopranstimme zeigte sich klar und variable. Es war schlichtweg ein Genuss, ihr zu hören!

Solistisch traten zudem die Schüler Emanuel und Nathanael Horn hervor, die sich auch gegenseitig auf dem Klavier begleiteten. Gefühlvoll spielten beide jeweils ein Adagio: der 13jährige Emanuel den langsamen Satz aus dem Violinkonzert in G von Haydn, der ältere Bruder Nathanael aus dem Klarinettenkonzert in A von Mozart.

Den fulminanten Schluss dieses recht anspruchsvollen und ansprechenden Konzerts bildete das bekannte Halleluja aus Händels „Messias“. Hier wurde nochmal offensichtlich, mit wie viel Einsatz und Freude Chor und Instrumentalisten diesen Abend gestalteten - was die Zuhörer mit langanhaltendem Applaus würdigten.



Blick aktuell vom 27.12.2018